



## BURG DOHNA | BURG DONIN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Sachsen](#) | [Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge](#) | [Dohna](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Quelle: Braun, Wolfgang - Rekonstruktionszeichnungen von Burgen Sachsens | 2015

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

<b>Lage</b>	Die ehemalige Burg Dohna befindet sich unweit des historischen Stadtkerns der Stadt Dohna auf einem Bergsporn über dem Tal der Müglitz.
<b>Nutzung</b>	Errichtet wurde sie zum Schutz der Handelsstraße vom Elbtal über das östliche Erzgebirge nach Böhmen. Gleichzeitig war sie Stammsitz der Grafen von Donin. Die Burganlage ist ein geschütztes Bodendenkmal.
<b>Bau/Zustand</b>	Auf dem Burgberg sind von der ehemaligen Burg nur noch einige Mauerreste vorhanden.
<b>Typologie</b>	Höhenburg - Spornburg
<b>Sehenswert</b>	⇒ k.A.
<b>Bewertung</b>	k.A.

### Informationen für Besucher

	<b>Geografische Lage (GPS)</b> WGS84: <a href="#">50°57'11.4" N, 13°51'17.5" E</a> Höhe: 155 m ü. NN
	<b>Topografische Karte/n</b> nicht verfügbar
	<b>Kontaktdaten</b> k.A.
	<b>Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung</b> k.A.
	<b>Anfahrt mit dem PKW</b> Über die A17 bis zur Anschlussstelle <a href="#">Pirna</a> fahren, dann weiter über die Landstraßen nach Dohna. Aus Richtung Heidenau kommend durch das Müglitztal oder die Burgstraße zum historischen Stadtkern am Markt fahren. Parkmöglichkeiten am Marktplatz in Dohna vorhanden.
	<b>Anfahrt mit Bus oder Bahn</b> Über dem Marktplatz Dohna befinden sich Anbindungen an das öffentliche Busverkehrsnetz. Dohna verfügt auch über einen Bahnhof. Über die Möglichkeiten der Anbindungen und Erreichbarkeit der Burg von den Haltestationen aus vorher empfiehlt es sich vorher zu informieren.
	<b>Wanderung zur Burg</b> k.A.

**Öffnungszeiten**

Besichtigung jederzeit möglich.

**Eintrittspreise**

kostenlos

**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**

ohne Beschränkung

**Gastronomie auf der Burg**

keine

**Öffentlicher Rastplatz**

keiner

**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**

keine

**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**

k.A.

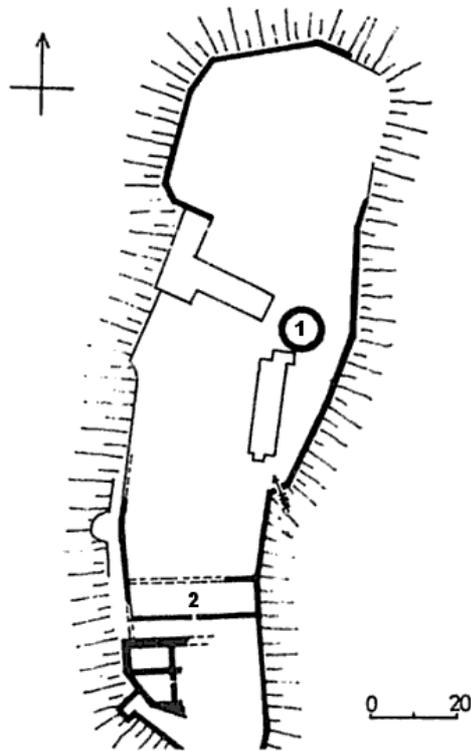
**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**

Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

**Bilder**

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

**Grundriss**



Quelle: Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996 | S. 151  
(durch Autor leicht aktualisiert)

## Historie

Erste Erwähnungen der Burg Dohna gab es im 11. Jahrhundert.

Ab 1144 wurde die Burg zum Stammsitz der Grafendynastie Donin ausgebaut.

Bis 1402 hatten die Donins hier ihren Sitz inne. Im Rahmen der Dohnaischen Fehde (1385 bis 1402) wurde die Burg belagert und 1402 zerstört. Einige Gebäude blieben erhalten und wurden für einige Jahre zur Verwaltung der Dohnaischen Grundherrschaft genutzt, bis sie schließlich zur Ruine verfielen.

Anfang des 19. Jahrhunderts wurde der noch vorhandenen Ruinenschutt abgetragen und bis 1830 der heute vorhandene Rundturm errichtet.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

## Literatur

Dehio, Georg - Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler. Sachsen 1 | München, Berlin, 1996 | S. 104

Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996 | S. 151

Maresch, Hans und Doris - Sachsens Schlösser & Burgen | Husum, 2004 | S. 50

Sobotka, Bruno J. & Strauss, Jürgen - Burgen, Schlösser, Gutshäuser in Sachsen | Stuttgart, 1996 | S. 714

## Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

## Änderungshistorie dieser Webseite

[07.06.2021] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 07.06.2021 [CR]